

<b>Projekttitle</b>	<b>Durch die Tinte: Rekonstruktion einer Fremdplatzierungsge- schichte mittels Graphic Novel.</b> Aufarbeitung der Betroffenenper- spektive von E.G. anhand von Interview-, Archiv- und Bildmaterial
<b>Projektleitung</b>	Jessica Bollag PHBern Institut Primarstufe Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 23 90 E-Mail <a href="mailto:jessica.bollag@phbern.ch">jessica.bollag@phbern.ch</a>
<b>Projektteam</b>	Eva Rust, PHBern, Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation
<b>Abstract</b>	Das Projekt nutzt historisches und sozialwissenschaftliches Wissen aus dem <a href="#">NFP76-Projekt „Die ‚gute Familie‘ im Fokus von Schule, Fürsorge und Sozialpädagogik“</a> , um die Auswirkungen von Fremdplatzierungen in der Schweiz in einer Graphic Novel darzustellen. Die Lebensgeschichte einer Frau, die in den 1960er Jahren in einem Kinderheim zur Welt kam und mehrfach fremdplatziert wurde, dient als Grundlage. Die Erzählung wird durch ethnografische Interviews, Akten und Fotomaterial aus dem Forschungsprojekt ergänzt. Die Graphic Novel soll dem Wissenstransfer an Schulen sowie an die breite Öffentlichkeit dienen. Das Comic soll das Bewusstsein für die gesellschaftlichen und historischen Hintergründe von Fremdplatzierungen fördern und die Perspektive der Betroffenen dokumentieren.
<b>Schlagworte</b>	Fremdplatzierung, Graphic Novel
<b>Laufzeit</b>	01.01.2025 bis 29.02.2028

Stand: 27.01.2025